



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft,
 liebe Anwender energetischer Therapieverfahren,
 liebe interessierte Leser!

Der Weckruf von Corona

Es muss sich etwas ändern – das steht zumindest fest | *Dr. med. Bodo Köhler*

Zwar ist Corona trotz gegenteiliger Meldungen der offiziellen Stellen längst vorbei, aber der Fluch dieser Krise schwebt noch über uns. Die negativen Auswirkungen zeigen sich immer deutlicher, und zwar nicht nur ökonomisch. Wenn wir nicht jetzt die entscheidenden Fragen stellen und notwendige Konsequenzen ziehen, dann müssen wir uns nicht wundern, wenn unser Leben in Bahnen gesteuert wird, die wir gar nicht wollen. Fremdbestimmung statt Freiheit!

Jeder von Ihnen wird diesen Film vor Augen haben, der in den letzten Monaten vor unseren staunenden Blicken abgelaufen ist. Es wurde ein Untergangsszenario veranstaltet, das in einem eklatanten Widerspruch zur Realität stand. Was war (bzw. ist) hier eigentlich los?

Um das zu verstehen, müssen wir etwa 20 Jahre zurückgehen. Damals hatten wir noch etwa 6 Milliarden Menschen auf dieser Erde, mittlerweile sind es fast 8 Milliarden. Wenn es 10 sind, werden wir auch hier im geschützten Westen ernste Probleme bekommen. Das wurde schon sehr früh erkannt. Aber was sollte man tun?

Es gab schon immer kluge Denker, die heute kaum bekannt sind, weil sie meist im Hintergrund arbeiten, nicht selten in sogenannten „Think Tanks“. Einige von ihnen brachten es auf den Punkt: „Überbevölkerung ist eine Frage fehlenden (gesundheitlichen) Wohlstandes.“

Diese absolut richtige Erkenntnis wurde dann allerdings auf „Gesundheit“ reduziert, weil der finanzielle Wohlstand für alle nicht so einfach machbar ist.

Wie kann Gesundheit für die gesamte Weltbevölkerung erreicht werden?

Bevor ich mich dieser Frage zuwende, muss zunächst der Unterschied von Krankheit und

Gesundheit klargestellt werden. Krankheit ist keinesfalls das Gegenteil von Gesundheit! Krankheit tritt nur auf, wenn wir Ressourcen verschleudert und nicht lebenskonform agiert haben. Es ist fast immer ein Zeichen von Überforderung, von zu geringer Wertschätzung gegenüber unserem ständigen Begleiter, dem Körper, mit dem wir Erfahrung sammeln können, um uns weiterzuentwickeln.

Erkrankung als Mahnung

Das bedeutet letztlich nichts anderes, als dass **Gesundheit eine Frage des Bewusstseins** ist. Krankheit weist uns bei falscher Lebensführung in die Schranken. Sie mahnt uns zu mehr Rücksichtnahme und Wertschätzung, uns und der Schöpfung gegenüber, worunter wir gewöhnlich „Natur“ verstehen. Unseren geistigen Ursprung sollten wir dabei nie vergessen und öfter einmal „danke“ sagen.

Mit „Krankheit“, die von vielen Menschen mit baldigem Tod (!) assoziiert wird, besteht grundsätzlich ein Problem. Statt sie als „Mahner“ zu akzeptieren und Korrekturen einzuleiten, wird dagegen gekämpft. Das gleicht der Situation im Altertum, als der Überbringer schlechter Nachrichten geköpft wurde. Aber genau das entspricht dem Grunddenken der Schulmedizin! Sie hat sich auf die Fahne geschrieben, alle Symptome zu unterdrücken und damit den Patienten ein erzwungenes Wohlbefinden vorzugaukeln. Wenn dann irgendwann Krebs auftritt, ist die Überraschung groß.

Der Tod gehört nicht nur zum Leben, sondern ist sogar dessen Voraussetzung.

Das mag für viele Menschen schrecklich klingen, aber nur, weil deren innere Einstellung nicht unserem Menschsein entspricht.

Krankheit zeigt, dass die Automatismen in unserem Körper außer Kontrolle geraten sind. Wir sind nicht mehr wir, sondern Getriebene, denn ein stressfreier Organismus kann selbst eine schwere Erkrankung wie Krebs ausheilen. Ohnehin zirkulieren in jedem Menschen Tausende Krebszellen, die problemlos vom Abwehrsystem vernichtet werden, aber nur, wenn es ungestört arbeiten kann. Und was ist die größte Störung? **ANGST** – ob real oder unreal. Sie löst unseren Überlebenstrieb aus. Jede Menge Stresshormone werden ausgeschüttet, wodurch Regenerations- und Heilungsprozesse komplett abgeschaltet werden.

Wer sich vor einer Krankheit fürchtet, zieht sie an – eine alte Weisheit. Der oder Diejenige wendet sich damit der Krankheit zu, gibt ihr Aufmerksamkeit und akzeptiert sie dadurch.

Krankheit gehört nicht zu uns! Unsere Bestimmung ist es, ein unbeschwertes, aber kreatives Leben zu führen und so den Mitmenschen und der Schöpfung in Liebe zu dienen.

Das können wir am allerbesten, wenn wir immer wieder geplante Pausen einlegen, um in den „quantenmechanischen Grundzustand“ zu kommen. Warum ist das so wichtig? Durch die damit erreichte Umkehrung des 3. Hauptsatzes der Thermodynamik (nach Dr. Bernd Zeiger) kann sich im Körper eine höhere Ordnung etablieren, was gleichzusetzen ist mit hoher Kohärenz und besserem Gesundheitszustand.

Der erste Arzt, der von Kohärenz sprach, war Dr. Aaron Antonovsky, der Begründer der Salutogenese. Nach ihm führt **selbstbestimmtes Handeln von innen heraus** zu Gesundheit. Die Richtigkeit dieser Aussage kann jeder Mensch mit der entsprechenden Einstellung bei sich selbst erleben.

Prof. Dr. Christoph Hueck ergänzt diesen Ansatz und sagt: „Die **Freiheit** ist die Quelle

der Gesundheit. Freiheit und die Würde des Menschen hängen direkt miteinander zusammen.“

Mit diesem humanistischen Ansatz könnte das Ziel „Gesundheit für alle Menschen“ tatsächlich erreicht werden.

Gesundheitsdiktatur?

Völlig konträr dazu stehen die Maßnahmen der Regierung wegen Corona, die Prof. Hueck als „Gesundheitsdiktatur“ bezeichnet. Offenbar ist Freiheit und Selbstbestimmung nach Auffassung der Verantwortlichen schädlich für die Gesundheit!? Deshalb der harte Shutdown mit Ausgehverbot.

„Die Corona-Pandemie endet, wenn ein Impfstoff für die Bevölkerung zur Verfügung steht.“ (Angela Merkel)

Was hat das eine mit dem anderen zu tun? Gar nichts! Die Corona-Welle ist schon längst abgeklungen, was die Zahlen des Robert-Koch-Instituts – für jeden zugänglich – zeigen. Sie ist auch nicht mehr angestiegen, trotz umfangreicher Lockerungen (und sogar Großdemonstrationen). Eine zweite Welle kann es gar nicht geben, weil Viren in der bisherigen Form nicht mehr wiederkommen, sondern erst im mutierten Zustand. Warum sollten Corona-Viren da eine Ausnahme bilden? Ein Impfstoff, der mit milliardenschwerem Aufwand verzweifelt gesucht wird, hätte auf die neue Version nur noch bedingt eine Wirkung, wenn überhaupt. Doch so lange sollen die Menschen in Angst gehalten werden. Und es wirkt! Wer keine Maske in Geschäften oder der Bahn trägt, wird nicht selten Opfer von üblen Attacken. Diese Personen hätten vielleicht selbst gern auf die Maske verzichtet, wenn, ja wenn sie nicht zu feige dazu wären. Sie wissen allerdings nicht, dass das Gesetz bei bestimmten Grunderkrankungen eine Befreiung vorsieht, z. B. bei Asthma oder Herzschwäche.

Nachteile der Maskenpflicht

Abgesehen davon, dass Masken bei dem üblichen unprofessionellen Umgang zu üblen Keimschleudern werden können, ist bei der Maskenpflicht auf längere Sicht mit erheblichen negativen Auswirkungen zu rechnen. Laut dem Hirnforscher Prof. Dr. Gerald Hüther stellt sich das Gehirn auf die emotionslosen Gesichter der Maskenträger ein, was zu Gleichgültigkeit gegenüber anderen Personen führt. Das Bedürfnis, eine Kommuni-

kation mit anderen Menschen aufzubauen, wird nachhaltig unterdrückt, was zu Isolation führt. Und genau das kann der Ausgangspunkt für viele Krankheiten sein, bis hin zu Krebs!

Ist denn Niemandem aufgefallen, dass die Maskenpflicht von Politikern **entgegen** den Empfehlungen der Experten eingeführt wurde? Es wird also eine Absicht verfolgt, die nichts mit dem „Schutz der Anderen“ zu tun hat, auch wenn das ständig behauptet wird. Es ist außerdem sehr erstaunlich, dass die Viren bei uns gefährlicher zu sein scheinen, als in anderen Ländern, wo keine Maskenpflicht besteht, selbst im Nachbarland Schweiz.

Die Maske – das Symbol der Angst – wird somit zum Zeichen für devotes, unkritisches Verhalten. Das wäre noch nicht so schlimm, wenn manche Menschen Diejenigen, die ihr Gehirn noch benutzen, nicht dafür angreifen und diffamieren würden. Der Alltag ohne Maske – trotz ärztlichem Attest – kann so zur Qual werden.

Jeder Mensch muss selbst entscheiden dürfen, wie und ob er sich vor Ansteckung schützen will, oder nicht! Kein Politiker hat das Recht dazu, die persönliche Freiheit ungefragt einzuschränken und eine Gesundheitsdiktatur zu errichten.

Diese Grundeinstellung von Angst, Obrigkeitshörigkeit und Feigheit macht die Menschheit zu einer „beliebig steuerbaren biologischen Masse“ (frei nach Prof. Hueck). Tatsächlich geht es aber um die **Übernahme von Verantwortung für sich und andere, in einer selbst bestimmten Freiheit**. Menschsein in seiner wahren Form überbrückt alle Unterschiede. Auch Rassismus wäre dann ein Fremdwort.

Warum ist das nicht gewollt? Warum wird nach wie vor Angst erzeugt, was bei vielen Menschen Panik hervorruft? Warum sind so wenige Menschen bereit, die Behauptungen der Verantwortlichen ernsthaft zu hinterfragen? Ein Blick auf die offiziellen (!) Sterbestatistiken hätte genügt, um zu erkennen, wie weit Propaganda und Wahrheit voneinander abweichen. Es gibt keine Übersterblichkeit in diesem Jahr. Die Zahlen liegen deutlich unter dem Niveau von 2014/15, 2017/18 und 2018/19. In Schweden gab es **ohne** Shutdown zwar viele Tote aufgrund der besonderen Altersstruktur, aber in Belgien waren es **mit** Shutdown bei vergleichbarer Einwohnerzahl noch viel mehr!

Das zeigt, auf welcher gravierenden Fehleinschätzung die Einschnitte des Shutdown basierten. So wie es jetzt aussieht, ist die

Zahl der Corona-Opfer jedoch durch verschobene oder nicht durchgeführte Behandlungen (einschließlich Operationen) noch um ein Vielfaches höher, als die der echten Corona-Toten. Es handelt sich um 2,5 Millionen Patienten, die nicht versorgt werden durften!

Depressionen durch Isolation

Ein bisher unerwähntes Phänomen sind außerdem Depressionen, die immer mehr um sich greifen, und zwar nicht nur bei jenen, deren Existenz sinnlos zerstört wurde. Viele Menschen empfinden den Freiheitsentzug, verbunden mit den vielen neuen Gesetzen, als extrem bedrückend. Das legt sich wie eine bleierne Decke auf das Gemüt, worunter nicht nur die Kauflust leidet. Alles erscheint irgendwie sinnlos.

Am Wochenende des 6./7. Juni 2020 und auch danach gab es allein in Deutschland Hunderttausende, die wegen der Unfreiheit der schwarzen Bevölkerung in den USA demonstriert hatten, noch dazu unter grober Verletzung der Abstandsregelung. Der unsägliche Tod von George Floyd war wie eine Sprengladung mit weltweiten Auswirkungen.

Es gibt aber nicht nur den schwarzen Rassismus. Parallel dazu existiert in steigendem Maße ein Rassismus gegen Andersdenkende – die Diffamierung jener, die mit der offiziellen Meinung nicht konform gehen. Abweichler müssen damit rechnen, gebrandmarkt, verunglimpft oder bedroht zu werden. Das scheint die „neue Normalität“ zu sein. Meinungsfreiheit als Voraussetzung für Gesundheit ist offenbar nicht erstrebenswert. Andernfalls müssten noch wesentlich mehr Menschen gegen die **Gesundheitsdiktatur** der Verantwortlichen in Deutschland demonstrieren.

Warum interessiert sich nur ein geringer Anteil der Bevölkerung dafür, dass ihre Grundrechte massiv eingeschränkt wurden, und zwar ohne zwingenden (!) Grund?

Ein anderes Beispiel: Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb wird deren Entwicklung mit allen staatlichen Mitteln unterstützt. Es besteht sogar ein Recht auf Kitas! Merkwürdigerweise wurden diese im Shutdown, zusammen mit den Schulen, als erste geschlossen. Väter und Mütter hatten sich nun selbst um die eigenen Kinder zu kümmern. Da musste wieder gelernt werden, wie Spiele funktionieren. Umgedreht waren Kinder gezwungen, vom Smartphone aufzublicken

und den Eltern ins Gesicht zu schauen – eine völlig neue Perspektive! Entsprechend chaotisch ging es beim Homeoffice zu, was im Fernsehen ein breites Publikum fand. Deshalb werden Familien aus der Regierungsgießkanne nun auch finanziell honoriert. Danke, danke – einfach großartig!

Wir leben tatsächlich in einem Schlaraffenland. Um das Versagen zu kaschieren, werden nun Milliarden und Abermilliarden ausgeschüttet, um das Volk zu beruhigen. Woher kommt dieses Geld, und wer kommt für diese Schulden auf – doch hoffentlich nicht unsere Hoffnungsträger, die Kinder?

Corona-Viren existieren in der Tat viel länger, nicht erst seit 2019. Aber eines ist doch merkwürdig: Obwohl der Verlauf deutlich harmloser war als frühere Grippewellen, reagierten weltweit sehr viele Regierungen wie abgesprochen in identischer Weise: Shutdown, Abstand und Maskenpflicht – außer Schweden, das deshalb schärfste Kritik erfahren musste.

Viren für gesunden Organismus keine Gefahr

Wie schon in vorherigen Beiträgen erwähnt, stellen Viren niemals eine Bedrohung für einen gesunden (!) menschlichen Organismus dar. Die Betonung liegt allerdings auf „gesund“. Ein ungestört arbeitendes Abwehrsystem kann mit allen Mikroben fertig werden. Das hat es im Laufe der Jahrtausenden gelernt, schon weit vor der Zeit, als der Mensch auf der Spielfläche erschien. Sämtliche Erfahrungen werden im **Quantenraum** gespeichert und stehen für alle Folgegenerationen abrufbar zur Verfügung. Deshalb genügt es vollkommen, wenn nur wenige Menschen mit Corona infiziert und wieder gesund werden. Die Information über das Abwehrschema des Immunsystems in diesem speziellen Fall steht im Quantenraum bereit und kann von allen Menschen zu jeder Zeit genutzt werden. Die gewünschte Herdenimmunität tritt deshalb viel früher ein, als Virologen postulieren, nicht erst bei 70 Prozent Durchseuchung.

Entscheidend ist das Wissen über den Zugang zu dieser und vielen anderen Informationen zur Gesunderhaltung, der goldene Schlüssel sozusagen.

Immer wieder komme ich deshalb auf die Quantenmechanik und ihre Umsetzung in der Quantenmedizin zurück – unsere **Informations-Medizin**. Der Quantenraum – das Vakuum – ist der universelle Speicher sämtlicher Geschehnisse und damit aller Informationen.

Information ist nach dem Genie Burkard Heim ein geistiger Aspekt und gehört zur 7. und 8. Dimension. Wir können uns nach dem Ähnlichkeitsprinzip ihr nur in gleicher Weise nähern, um Resonanz zu erzeugen, was Voraussetzung ist.

Das ist ein ganz wesentlicher Aspekt, denn das bedeutet, dass wir vor allem in der tiefen Ruhe Informationen abrufen können. Das geschieht nicht selten nachts, weshalb ein guter Schlaf Voraussetzung für Heilung ist. Es ist genau der Vorgang, den ich weiter oben bereits mit der Umkehrung des 3. Hauptsatzes der Thermodynamik beschrieben habe.

In der tiefen Ruhe, dem Urvertrauen, dass die kosmischen Gesetze wirken und sich erfüllen, findet Gesundheit beziehungsweise Heilung statt.

Genau das Gegenteil von dem ist Angst und Panik. Die unzähligen Opfer dieser Krise sind hausgemacht, in einem Land stärker, im anderen weniger. Das ist keine einfache Behauptung von mir, sondern lässt sich wissenschaftlich begründen.

Ein übertriebenes Sicherheitsdenken kann in eine Zwangsneurose führen. Angst und Panik medienwirksam zu verbreiten, ohne realen schwerwiegenden Grund, ist Psychoterror. Wenn gleichzeitig darauf verzichtet wird, Hilfsmittel zur Stärkung der Gesundheit zu propagieren, ist das eine unverantwortliche Unterlassung.

Die Naturheilkunde hat ein großes Spektrum unterstützender und abwehrsteigernder Mittel und Maßnahmen. Deutschland ist die

Wiege vieler Therapieverfahren, die auf natürliche Weise und damit lebenskonform wirken. Sie sind oft als Hausmittel etabliert, zum Beispiel Kneipp, oder die immer wieder angegriffene Homöopathie. Auch darin ist ein Grund zu suchen, dass der Corona-Verlauf in Deutschland vergleichsweise wenig Opfer gefordert hat.

Insbesondere konnte unsere Biophysikalische Informations-Therapie viel dazu beitragen, denn sie beruht auf den oben angesprochenen Gesetzen der Quantenmechanik. Viren breiten sich über das Blut im ganzen Körper aus. Dadurch kommen wir auf einfache Weise an deren Information und können das Abwehrsystem gezielt unterstützen. Das sind sinnvolle, nebenwirkungsfreie Maßnahmen.

Als Arzt bin ich Experte für medizinische Fragen. Corona fällt voll in meinen Arbeitsbereich. Zum Glück darf ich in CO.med meine persönliche Meinung frei äußern. Aber andere Veröffentlichungen werden zensiert und unterbunden. Ähnlich sollte es auch dem neuen Buch „Corona Fehlalarm? Daten, Fakten, Hintergründe“ von Prof. Dr. Sucharit Bhakdi und Dr. Karina Reiss ergehen, das nun doch erscheinen konnte. Es werden darin von kompetenten, unabhängigen Fachleuten viele offene Fragen beantwortet.

Es ist hoffentlich bis hierhin deutlich geworden, dass **selbstbestimmte Freiheit** bei voller persönlicher Verantwortung die Grundvoraussetzung für Gesundheit ist. Sie fällt uns nicht in den Schoß. Wir müssen sie bewahren und verteidigen. Corona hat gezeigt, wie sensibel dieses Thema ist. Mut zu kritischem Denken und Handeln ist gefordert. Dann erst leben wir wahre Demokratie. Am Ende der Tage zählt nur noch die Wahrheit.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr

Dr. med. Bodo Köhler
- Internist -
1. Vorsitzender

Viele weitere interessante Informationen rund um die B.I.T. Ärztegesellschaft e.V. finden Sie unter:

www.bit-org.de